Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: - (1901)

Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 6. **Pestalozzianum** Dezember 1901.

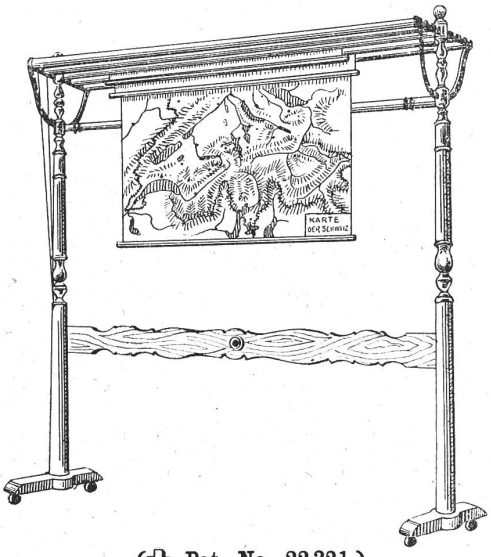
Mitteilungen der schweizerischen permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

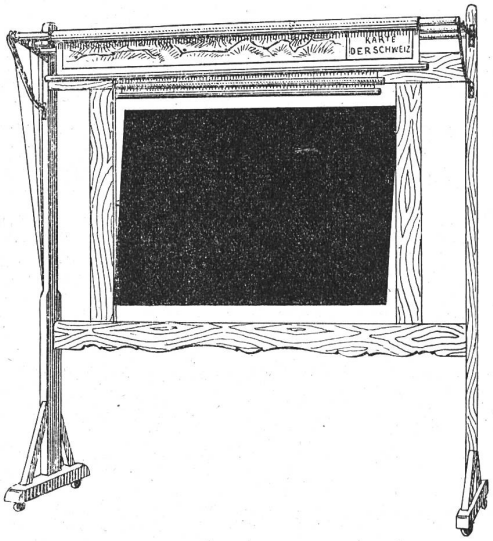
Inhalt: Kartengestell. Vom Pestalozzianum. Weihnachtsausstellung 1901 von Jugend- und Volksschriften.

Kartengestell.

In der Abteilung für Schulmobiliar ist ein neuer Kartenständer ausgestellt, dessen Einrichtung aus nebenstehenden Abbildungen ersichtlich ist. Es finden in diesem Gestell sieben Wandkarten jeder Grösse Platz und können vermittelst Schnüren nach Belieben leicht aufgezogen und heruntergelassen werden. Auch Tabellen, Wandbilder und dgl. lassen sich bequem daran aufhängen; auf besonderes Verlangen würde das Gestell noch mit einer Wandtafel ausgerüstet. Da die Füsse mit Rollen auf Kugellagern versehen sind, kann der Ständer, auch wenn er mit Karten und Wandtafeln beschwert ist, ohne Mühe bewegt werden, ein Umstand, der seinen Gebrauch ganz wesentlich erleichtert und ihn besonders empfehlenswert macht. Der Preis ist je nach der Ausstattung verschieden. Für weitere Auskunft und allfällige Anschaffungen wende man sich an den Ersteller Herrn E. Kronauer, Notar in Embrach, Zürich.



(✠ Pat. No. 22321.)



Vom Pestalozzianum.

XV. Verein für das Pestalozzianum.

Es sind dem Verein als neue Mitglieder beigetreten:

46. Herr Göldi, G., Lehrer, Rebstein, St. Gallen.
47. „ Zwicki, F., Sekundarlehrer, Rheinweg, Basel.
48. Frl. Stutz, E., a. Arbeitslehrerin, Zürich V.
49. Herr Müller, C., Lehrer, Engweilen, Thurgau.
50. „ Schoch-Kubli, E., Sekundarlehrer, Basel.
51. „ Brunner, E., Lehrer, Zürich II.
52. „ Diem, E., Sekundarlehrer, Basel.
53. „ Schulthess, H., Lehrer, Attiswil, Bern.
54. „ Küenzi, R., Lehrer, Mühledorf, Bern.
55. „ Weinig, W., Direktor der Handelsschule, Bellinzona, Tessin.
56. „ Zbinden, F., Lehrer, Kirchdorf, Bern.

Die Jahresversammlung des Vereins, welche Samstag den 7. Dezember 1901 in Zürich stattfand, war von etwa 40 Mitgliedern besucht. Die Verhandlungen eröffnend, gab der Präsident, Herr a. Regirungsrat E. Grob, zunächst seiner Freude darüber Ausdruck, dass im ersten Jahre des 20. Jahrhunderts der Verein zweimal sich versammelt habe, während bisher fast ausnahmslos eine Versammlung nur je das 3. Jahr abgehalten worden sei. Sodann widmete er dem verstorbenen Vicepräsidenten des Vereins, Herrn Stadtrat J. C. Grob, warme Worte der Erinnerung und des Dankes für das Wohlwollen und die kräftige Unterstützung, die der Verstorbene dem Pestalozzianum stets entgegengebracht. Nach dem Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung vom 2. Februar 1901 (vergl. „Pestalozzianum“ No. 2, 1901) hörte die Versammlung ein Referat von Herrn Sekundarlehrer Büchi in Zürich über das Thema: „Aus dem Leben des Pestalozzianums“ an. Einer kurzen Schilderung der Eindrücke, die der Vortragende bei einem Besuche der vier westschweizerischen Schulausstellungen (Bern, Freiburg, Neuenburg und Lausanne) gewonnen, liess er eine ausführlichere Darstellung des Pestalozzianums und seiner gegenwärtigen Einrichtung folgen, dabei betonend, dass das Pestalozzianum in erster Linie als eine Stätte betrachtet werden wolle, an welcher der gesamten Lehrerschaft Gelegenheit geboten sei, an ihrer Weiterbildung in umfassender Weise zu arbeiten. Mit Freuden konstatirte der Referent, dass die Benutzung des Institutes von Jahr zu Jahr nicht nur eine ausgedehntere, sondern auch eine intensivere zu werden scheine, und wünschte zum Schlusse, es möchten die Lehrerbildungsanstalten ihre Zöglinge in ausgedehnterem Masse, als dies bisher zu geschehen pflegte, veranlassen, die Schulausstellung zu besuchen und sich derselben bei ihren Studien zu bedienen.

Zum Vicepräsidenten wurde der Aktuar, Herr Sekundarlehrer W. Graf in Kilchberg und an seine Stelle Herr Sekundarlehrer W. Streuli in Horgen gewählt. Hers Professor Dr. O. Hunziker, Präsident der Direktion des Pestalozzianums, teilte sodann in längerer Auseinandersetzung der Versammlung die Auskunft der Verwaltungskommission betreffend die Wünsche und Anregungen der letzten Sitzung mit; sein Referat über das Thema: „Der Verein für das Pestalozzianum“ wurde auf eine nächste Versammlung verschoben.

Weihnachts-Ausstellung 1901

von

Jugend- und Volksschriften

im

Pestalozzianum Zürich

vom 9. bis 31. Dezember 1901,
10—12 und 1—5 Uhr.

Eintritt frei.

Vorbemerkung.

Die Zuteilung der Bücher für die Geschlechter- und Altersstufen ist mit vorgestellten Buchstaben A bis J bezeichnet:

A. *Knaben und Mädchen,* 6 bis 10 Jahre: 4, 5—9, 16, 29, 30, 31, 32, 37, 40—42, 53, 54, 74, 78, 97—101, 102, 103, 105, 107, 157, 167, 168—171, 172, 175.

B. *Knaben,* 11—15 Jahre: 19, 22, 34, 38, 43, 44, 45, 50, 52, 79, 80—84, 85—88, 138, 141, 144, 145, 150, 156.
C. *Mädchen,* 11—15 Jahre: 3, 13, 40—42, 55, 104, 112, 149, 155, 173, 185, 188.
D. *Knaben und Mädchen,* 11—15 Jahre: 1, 2, 10, 17, 18, 20, 21, 24, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 46, 47, 48, 49, 56, 57, 58, 75, 77,78, 89—96, 106, 108, 109, 113—137, 146, 147, 151, 160, 172, 176, 177—184, 186, 187.
E. *Knaben* über 15 Jahre: 22, 23, 25, 36, 39, 69, 71, 76, 138, 139, 140, 141, 143, 153.
F. *Mädchen* über 15 Jahre: 12, 14, 15, 70, 148, 149, 152, 154, 180, 185.
G. *Gemeinsam* über 15 Jahre: 10, 47, 48, 49, 51, 59—62, 66—68, 72, 73, 75, 106, 109, 111, 142, 147, 149, 158, 159, 162—166.
H. *Nur für Erwachsene:* 11, 51, 59—68, 106, 109, 154, 158, 159, 174.
J. *Stark konfessionelle Färbung:* 26, 27, 161.

Die Bücher unter E. F. G. H. können selbstverständlich zugleich als Volksschriften gelten.

Aarau, Verlag von H. R. Sauerländer.

Nr. 1. D. *Welti-Kettiger, H.* Weihnachtspoesie. 2. Aufl. 1901, kl. 8⁰. 69 Seiten. Geheftet.

Die Gedichte passen so recht für die Tage gehobener Weihnachtsstimmung. Sehr gemütvoll und ansprechend sind der Trialog „Auf Freud folgt Leid" und das poetische Stück „Das alte Jahr". Weniger natürlich ist die dramatische Szene „Am Weihnachtsbaum". *B.*

Nr. 2. D. *Herzog, H.* 350 Geschichten zum Vor- und Nacherzählen. 2. Aufl. 1902. 8⁰. 208 Seiten. Gebunden. Fr. 2.—.

Der Verfasser, ein bekannter Pädagoge, versteht es trefflich, in anziehender, leicht verständlicher Darstellungsweise eine reiche Fundgrube trefflicher Erzählungen für Eltern und Lehrer zu bieten, die bestrebt sind, auf die Gemüts- und Charakterbildung der heranwachsenden Jugend einzuwirken. *B.*

Basel, Verlag von Kober, C. F. Spittlers Nachfolger.

Nr. 3. C. *Schuckall, A.* Jakob und Jakobus. Eine Erzählung für die Jugend und ihre Freunde. 1901. 8⁰. 217 Seiten. Geheftet. Fr. 1.50.

Im Mittelpunkt der anmutigen Erzählung stehen Jakob und Jakobus, die Zwillingssöhne eines litthauischen Pfarrers. Die Charakterzeichnung der Beiden wie der übrigen Personen ist sehr gut durchgeführt. Ein vorzüglicher Stoff. *G.*

Berlin, Theaterverlag von Ed. Bloch.

Nr. 4—9. A. *Ludwig Blochs* Kindertheater. Nr. 79, 80, 82—84, 86. Geheftet. Preis je 70 Rp.

(79). *Stemann, Toni.* Der Weihnachtsbaum. Weihnachtsmärchen. 11 Seiten.

(80). *Gross von Trockau, A. J.* Der Zug zur Krippe. Weihnachtsspiel. 10 Seiten.

(82). *Gross von Trockau, A. J.* Der Christbaum der Gnomen. Weihnachtsspiel. 10 Seiten.

(83). *Müller, Hedw.* Weihnacht im Reich der Unterirdischen. Ein Märchenspiel. 36 Seiten.

(84). *Hase, E.* Weihnachtsbilder. Aufführung mit vier lebenden Bildern zur Bescheerung. 8 Seiten.

(86). *Dörflinger, Fides.* Das Wunder der Krippe. Ein Weihnachtsfestspiel in 3 Aufzügen. 16 Seiten.

Der Text bietet anziehende Verse. Geeignet für Kinderanstalten oder grössere Kinderbescherungen. Besonders die „Weihnachtsbilder" lassen sich sehr leicht aufführen; die andern Stücke stellen bezüglich Dekoration und Kostüme höhere Anforderungen. *H. Wi.*

Nr. 10. D. u. G. *Binder, Helene.* Unsere Weihnachtsfeier; in Musik gesetzt von O. Bemmann. gr. 4⁰. 22 Seiten. Geheftet. 80 Rp.

Dieser Liederzyklus mit verbindender Deklamation, bestehend aus neun zwei- und dreistimmigen Chören und zwei Sopransoli (Engel und Winter), die alle mit Klavierbegleitung geschrieben sind, eignen sich zur Aufführung für Erziehungsanstalten, Töchterchöre etc. Die Chöre sind durchweg frisch und gefällig, die bekannten Weihnachtslieder in das Ganze geschickt eingeflochten. *Gy.*

Berlin, Verlag von Friedr. Schirmer.

Nr. 11. H. *S—z,* Frau v. Neueste, gute Schnellküche. Eine Anleitung zur schnellen, erleichterten und sparsamen Herstellung nahrhafter und wohlschmeckender Gerichte für jeden Haushalt. 3. Aufl. 1895. 8⁰. 736 Seiten. Gebunden.

Wer mit unsern vorzüglichen schweizerischen Kochbüchern nicht auszukommen glaubt, mag sich diese Schnellküche einmal ansehen. Viel neues wird er darin kaum finden. *Wpf.*

Nr. 12. F. *Litten, R.* Hanna. Eine Tagebuchnovelle für junge Mädchen. 8⁰. 270 Seiten. Mit farbigem Titelbild und 4 Textillustrationen. Gebunden. Fr. 5.35.

Nr. 13. C. *Berkow, K.* Elternhaus. Eine Erzählung für junge Mädchen. 8⁰. 295 Seiten. Mit farbigem Titelbild und 4 Textillustrationen. Gebunden. Fr. 5.35.

Nr. 14. F. *Bernhard, M.* Eva Leoni. Erzählung. Ausg. f. junge Mädchen. 8⁰. 528 Seiten. Mit farbigem Titelbild und 4 Textillustrationen von Maler Hans Schulze. Gebunden. Fr. 8.—,

Die drei Bücher, die schon letztes Jahr auf dem Weihnachtstisch gelegen, werden zu den bisherigen Freundinnen sich neue erwerben; sie verdienen vollauf eine wiederholte Empfehlung. *Wi.*

Nr. 15. F. Das Blatt der jungen Mädchen. (Beilage zu: Dies Blatt gehört der Hausfrau.) XIV. 1899/1900. gr. 8⁰. 104 Seiten. Mit Textillustrationen. Gebunden. Fr. 1.35.

Inhaltlich und sprachlich recht empfehlenswert. *Gy.*

Nr. 16. A. Das Blatt der Kinder. (Beilage zu: Dies Blatt gehört der Hausfrau.) XIV. 1899/1900. gr. 8⁰. 104 Seiten. Mit Textillustrationen. Gebunden Fr. 1.35.

Passend für die märchenliebende Jugend, doch mehr für Mädchen, als für Knaben. Der Druck sollte grösser sein. *Gy.*

Berlin, Verlag von Martin Warneck.

Nr. 17. D. *Spyri, Johanna.* Die Stauffer-Mühle. kl. 8⁰. 104 Seiten. Mit Originalzeichnungen von Fritz Rüdiger. Gebunden 2 Fr.

Dieses neueste Buch von Johanna Spyri ist eine prächtige Gabe aus ihrem Nachlass, die sich ihren Schriften würdig anreiht. In eine bekannte Gegend des Berner Oberlandes verlegt, erzählt sie in wahrhaft ergreifender, spannender Führung mit ernsten, tiefen Zügen aus dem Leben, wie ein von seinem Adoptivgrossvater in die Welt hinaus ziehender tapferer Knabe in den Meistersleuten auf der Stauffermühle seine Grosseltern findet, und wie mit ihm Freude und Sonnenschein wieder in dem verschatteten Hause einkehrt. Wir möchten das gediegene kleine Buch jedem elf- bis zwölfjährigen Knaben in die Hände legen. *F.*

Bern, Verlag von Büchler & Cie.

Nr. 18. D. Der Kinderfreund. Schweizerische illustrirte Schülerzeitung. XVI. 1900/1901. 8⁰. 192 Seiten. 17 Abbildungen und 10 Textillustrationen. Gebunden Fr. 2.50.

Empfohlen. *Gy.*

Dresden, Verlag von Wilh. Reuter.

Nr. 19. B. *Beck, Christian.* Als Walfischfahrer um die Erde. Reisen und Erlebnisse. gr. 8⁰. 82 Seiten. Mit 1 Illustration. Geheftet Fr. 1.35.

Die Schrift, ein Auszug aus einem grössern Werk, bietet der Jugend mannigfache Belehrung und Anregung, wenn sie auch mit Nansens Veröffentlichung sich nicht messen kann. *Wi.*

Düsseldorf, Verlag von Aug. Bagel.

Nr. 20. D. *Brandstädter, H.* Friedel findet eine Heimat. Eine Erzählung für Jung und Alt. 8⁰. 228 Seiten mit Titelbild. Gebunden 4 Fr.

Eine prächtige Geschichte mit herzergreifenden Szenen! *Wi.*

Nr. 21. D. *Brandstädter, H.* In der Erkerstube. Dämmerstundenmärchen der Grossmutter. 8⁰. 200 Seiten. Mit Titelbild. Gebunden 4 Fr.

Zehn Erzählungen, in denen der Verfasser mit feiner Kunst Szenen aus dem Jugendleben schildert, oder in meisterhafter Weise allgemein menschliche moralische Gebrechen geisselt. Sehr empfehlenswert. *Wk.*

Nr. 22. B. E. *Brandstädter, H.* Das Rechte tu' in allen Dingen! Eine Erzählung für die Jugend und ihre Freunde. 8⁰. 211 Seiten mit Titelbild. Gebunden 4 Fr.

In trefflicher Weise schildert der Verfasser die Jugend in ihrem Leben und Fühlen. Durch den nur fast zu tugendhaften Helden und dessen Kameraden wird er auf jedes Kinderherz nachhaltigen erzieherischen Einfluss ausüben.

Eine köstliche Weihnachtsgabe für Knaben! *H.*

Nr. 23. E. *Brandstädter, H.* Jugendzeit. Drei Erzählungen. 8⁰. 217 Seiten mit 1 Textbild. Gebunden 4 Fr.

Die Wärme, mit welcher der bekannte Verfasser zu schildern weiss, wird auch bei der Lektüre dieser drei Erzählungen die jungen Leser begeisternd hinreissen. *Wk.*

Nr. 24. D. *Brandstädter, H.* Die Zaubergeige. Eine wahre Geschichte, der Jugend und ihren Freunden erzählt. 8⁰. 196 Seiten mit Titelbild. Gebunden Fr. 4.

Ein gehaltvolles, schönes Buch, das in idealer Weise den Segen einer guten Erziehung und die überwindende Kraft des Guten in der Menschenseele vor Augen führt. *F.*

Nr. 25. E. *Brandstädter, H.* Erichs Ferien. Eine Erzählung für die Jugend. 8⁰. 204 Seiten mit Titelbild. Gebunden Fr. 4.

Anschaulich und spannend geschrieben und reich an Handlungen, welche unsere Gefühle für Opfermut und Freundestreue bis zur Begeisterung steigern. Die eingeflochtenen Naturschilderungen sind auch sprachlich wahre Musterstücke. *Sch.*

Einsiedeln, Verlag von Benziger & Cie.

Nr. 26. J. *Clarke, Rich.,* F. P. Sternenkranz. Kurze Betrachtungen für die zwölf Monate des Jahres. Nach der englischen Originalausgabe bearbeitet von einer Schwester des hl. Karl Borromäus. kl. 8⁰. 893 Seiten. Gebunden Fr. 2.70.

Obwohl manche durchaus empfehlenswerte Lehre für die sittliche Erziehung der Jugend darin enthalten ist, entzieht sich wieder vieles dem Verständnis solcher, die in religiösen Dingen anders denken. Das Werklein wird daher wohl ausschliesslich in römisch-katholischen Kreisen zur Verwendung gelangen. *Schl.*

Nr. 27. J. Die Lilie von Castiglione. Betrachtungen und Gebete zu Ehren des hl. Aloysius. Nach dem Italienischen des P. Al. Nannerini und dem Holländischen des P. Ermans ins Deutsche übertragen von einer Schwester des hl. Karl Borromäus. kl. 8⁰. 256 Seiten. Gebunden Fr. 1.

Ausschliesslich für die röm.-kathol. Jugend. *Schl.*

Nr. 28. D. *Carnot, Maurus,* P. Sigisbert im rätischen Tale. kl. 8⁰. 73 Seiten mit vier neuen, ganzseitigen Bildern. Geheftet 55 Rp.

Katholisches Gegenbild zur Robinsongeschichte. Die Erzählung lehnt sich an den hl. Sigisbert an, der im Jahre 612 das Kloster Dissentis gründete, und schliesst mit dem Entstehen des Dörfleins Desertina. *Hz.*

Freiburg i/Br., Herdersche Verlagshandlung.

Nr. 29—32. A. D. Kinderfreude. Erzählungen für Kinder. I.—IV. Bdch., kl. 8⁰. Mit farbigen Bildern von Fritz Reiss. Gebunden Preis je Fr. 1.60.

29. (I.) *Müller, Elisabeth.* Die Fleissbildchen. Das Milchmädchen von Bergach. 127 Seiten.

30. (II.) *Müller, Elisabeth.* Ein Bubenstreich. Franzls Geheimnis. 124 Seiten.

31. (III.) *Pflanz, J. A.* Gute Art, böse Art. 35 kleine Erzählungen. 3. Aufl. 127 Seiten.

32. (IV.) *Pflanz, J. A.* Kinderfrühling. Erzählungen, Spiele u. s. w. 2. Aufl. 118 Seiten.

Es sind zum Teil recht hübsche und lehrreiche Erzählungen aus dem Leben und Treiben unserer Kinderwelt; doch nehmen sie hie und da einen zu moralisirenden Ton an, auch die Sprache ist dem kindlichen Alter nicht immer genügend angepasst (siehe Bdchn. III, pag. 51.) Die darin enthaltenen katholischen Elemente dürfen wir ruhig hinnehmen, indem sie uns den Katholizismus von der liebenswürdigen Seite zeigen. *B. Ga.*

Nr. 33. D. *Ségur, von,* Gräfin. Erinnerungen eines Esels. Nach dem Französischen, 3. Aufl. 8⁰. 286 Seiten mit vielen Holzschnitten. Geb. Fr. 2.50.

In höchst anziehender Weise schildert die etwas in die Breite gehende Erzählung die Erlebnisse eines Esels unter den Menschen und sein inniges Zusammenleben mit den Kindern. Eine eigenartige, aber an ethischer Belehrung reiche Jugendschrift. Warm empfohlen. *G.*

Gotha, Verlag von Fr. Andr. Perthes.

Nr. 34. B. *Schmiedgen, G.* Nansens Nordpolfahrt. Dem Volke und der Jugend erzählt nach „Fridtjof Nansen, In Nacht und Eis". 1901. gr. 8⁰. 268 Seiten. Mit Nansens Porträt, Titelbild, fünf Textbildern und einer Karte. Gebunden.

Mit grossem Sachverständnis hat der Verfasser aus Nansens zweibändigem Werk die für Jugend und Volk passenden Stellen herausgehoben. Doch wäre zu wünschen gewesen, wenn er den schlichten Erzählerton des Originals beibehalten hätte, und das Werk noch durch mehr Originalillustrationen geschmückt worden wäre. *Wi.*

Langensalza, Verlag von F. G. L. Gressler.

Nr. 35. D. *Seidel, Friedrich.* Lieder für Elternhaus und Kindergarten, mit einfacher Begleitung des Pianoforte. 4⁰. 27 Seiten. Geheftet.

Die kleine Sammlung enthält 26 Liedchen mit leichter, aber sehr wirksamer Klavierbegleitung. Neben bekannten Volksmelodien treffen wir eine grössere Zahl recht inniger, das Volksgemüt treffender Kompositionen des Herausgebers. Die Texte sind sorgfältig und gut gewählt. Mit Rücksicht auf den Tonumfang der Lieder eignen sich diese mehr für Knaben und Mädchen von 11—15 Jahren. Für das musikliebende und -pflegende Elternhaus empfohlen. *B.*

Nr. 36. D. E. *Hartmann, Hugo.* „Jugendfreund". 100 neue ein-, zwei- und dreistimmige Lieder für Schule und Haus, kl. 8⁰. 103 Seiten. Gebunden.

Diese Sammlung enthält durchwegs neue Kompositionen von deutschen Kantoren, Organisten und Lehrern. Es ist ein buntes Gemisch von Liedern, die weder nach ihren harmonischen Schwierigkeiten noch nach textlichen Rücksichten irgend welche Einteilung noch Anordnung zeigen. Der musikalische Wert der einzelnen Kompositionen ist sehr verschieden. *B.*

Nr. 37—42. *Gressler, F. G. L.* Neue Jugendbücherei. Bd. I—VI 8⁰. Je ein Titelbild. Geb.

(37.) A. 1. *Reinick, Robert.* Märchen- und Geschichtenbuch. Für Kinder von 8—10 Jahren. 186 Seiten. 1899.

(38.) B. 2. *Schubert, Gotth. Heinr., von.* Der neue Robinson, oder die Schicksale Philipp Ashtons unter Seeräubern. Für die Jugend von 10—12 Jahren. 140 Seiten. 1899.

(39.) E. 3. *Becker, Karl Friedrich.* Griechische Götter- und Heldensagen. Für das Alter von 12—14 Jahren. 132 Seiten. 1899.

(40.) A. C. 4. *Hey, W.* Zweimal 50 Fabeln für Kinder. Nebst einem ernsthaften Anhange. Für Kinder bis zu 8 Jahren. 109 Seiten. 1900.

(41.) A. C. 5. *Grimm, Gebr.* 24 Kinder- und Hausmärchen. Erste Auswahl. Für Kinder von 8—10 Jahren. 128 Seiten. 1901.

(42.) A. C. 6. *Hebel, Johann Peter.* 110 ausgewählte Erzählungen. Für Kinder von 10 bis 12 Jahren. 192 Seiten. 1901.

1. Inhalt reich an Erfindung, spannend erzählt; in echtem Verständnis der Kindesnatur stets neues, überraschendes bietend und von wohltuender Kürze. Sprache von einfacher Schönheit.
2. Eine Robinsonade nach bekanntem Programm!
3. Das Interesse der jungen Leser dürfte sich vorzüglich auf die merkwürdigen Erlebnisse eines Herakles oder Theseus oder der Argonauten konzentriren. *Ga.*
4—6. Drei alte Bekannte aus unserm eisernen Jugendschrifteninventar. Mögen sie auch in diesem neuen bescheidenen Gewande allerorts die herzliche Aufnahme finden, die ihnen immer noch gebührt. *G.*

Lausanne, librairie de F. Payot et Cie.

Nr. 43. B. *Cooper, Fenimore.* La prairie. Bearbeitet nach F. Cooper, 8⁰. 78 Seiten mit farbigem Titelbild auf Umschlag und fünf ebensolchen Textbildern. Gebunden Fr. 1. 25.

Nr. 44. B. Oeil de Faucon. 8⁰. 63 Seiten mit farbigem Titelbild auf Umschlag und fünf ebensolchen Textbildern. Gebunden Fr. 1. 25.

Wo die Indianergeschichten überhaupt noch als Jugendlektüre ihren Platz behauptet haben, scheinen uns „La prairie" und „Oeil de Faucon" zu den bessern und lesenswertern zu gehören. Die Erzählungen sind auch im französischen Wortlaut anschaulich und lebensvoll. *Schl.*

Nr. 45. B. Don Quichotte. kl. 8⁰. 62 Seiten mit farbigem Titelbild auf Umschlag und vier ebensolchen Textbildern. Gebunden 75 Cts.

Don Quichotte dürfte sich in unserer Zeit, trotzdem die Jugendlitteratur manch Treffliches zeitigt, immer noch nicht überlebt haben. *G.*

Nr. 46. D. *Schmid, Chr. von.* Henri d'Eichenfels. Conte pour les enfants. Französische Ausgabe. kl. 8⁰. 44 Seiten mit farbigem Titelbild auf Umschlag und zwei ebensolchen Textbildern. Gebunden 75 Rp.

Anmutig tritt uns, auch im französischen Wortlaut, die Geschichte von Heinrich von Eichenfels entgegen. Die einfache, leicht verständliche Schreibweise macht das Buch auch zum Lesgebrauch in deutschen Schulen empfehlenswert. *Schl.*

Leipzig, Verlag von L. Staackmann.

Nr. 47. D. G. *Rosegger, Peter.* Deutsches Geschichtenbuch. Für die reifere Jugend. 2. Aufl. 8⁰. 308 Seiten mit zwölf Vollbildern. Gebunden.

Es ist ein wahres Verdienst, auch das heranwachsende Geschlecht an die gesunde Kost dieser naturwahren, warmherzigen Erzählungen heranzuführen. *F.*

Nr. 48—49. D. G. *Rosegger, Peter.* Als ich noch der Waldbauernbub war. I. u. II. Teil. Für die Jugend ausgewählt aus den Schriften Roseggers vom Hamburger Jugendschriftenausschuss. 8⁰. 242 Seiten. Gebunden Fr. 2. 40.

Herzerfreuende, von gesundem, köstlichem Humor gewürzte Bilder aus dem Jugendleben eines armen Waldbauernbuben. Diese werden ebenso sehr die heranwachsende Jugend erfreuen, als auch das Herz der Erwachsenen erquicken. *B.*

Linz, Verlag des Lehrerhausvereins für Österreich.

Nr. 50—55. Jugendschriften; herausgegeben vom oberösterreichischen Lehrerhausverein. Für österreichische Schülerbüchereien ausgewählt und bearbeitet von Fr. Wiesenberger. Bd. 4—10 der ganzen Sammlung, kl. 8⁰. Gebunden. Preis je Fr. 1. 05.

(50.) B. 4. *Amici, Edmondo, de.* Von den Apenninen zu den Anden. Erzählung für die Jugend aus „Herz" von Amicis. 2. Auflage. Mit Titelbild. 53 Seiten. 1900.

(51.) G. H. 5. *Stifter, Adalbert.* Bergkristall. Erzählung aus „Bunte Steine". 2. Auflage. Mit Titelbild. 83 Seiten. 1900.

(52.) B. 6. *Hauff, Wilh.* Das kalte Herz. Ein Märchen. 77 Seiten mit 12 Abbildungen von O. E. Lau. 1900.

(53.) A. 7/8. *Grimm, Gebrüder.* Märchen. Erste Auswahl. Doppelband. 144 Seiten mit 23 Textbildern von Alex. Pock. 1900.

(54.) A. 9. Ernstes und Heiteres für die Jugend. 108 Seiten mit 1 Textbild. 1901.

(55.) C. 10. *Stifter, Adalbert.* Katzensilber. Erzählung aus „Bunte Steine". 101 Seiten mit 5 Textbildern von Alex. Pock.

Alle Bändchen können wohl empfohlen werden. Druck und Ausstattung mustergültig.

7/8. Grimms Märchen werden immer wieder aufgelegt werden; denn jede kommende Generation wird sich an diesem unvergänglich frischen Born ursprünglicher Volksphantasie laben.

9. *Ernstes und Heiteres für die Jugend.* Eine Auslese humorvoller und ernster Gedichte und Geschichten von bestbekannten Jugendschriftstellern, ein recht hübsches, inhaltsreiches Kinderbuch.

10. *Katzensilber.* Eine zarte, seltsame Geschichte, deren Heldin eine rührende Mignongestalt ist. Sprachlich reich und langfädig gesponnen, mit viel Detailmalerei und feiner Naturschilderung, jedoch in der kindlichen Vorstellungswelt gehalten. *Wk. F.*

Ludwigsburg, Evang. Vereinsbuchhandlung.

Nr. 56. D. *Barth, Chr., Gottl.* Das Rubinenkreuz. Die Erscheinung, Weg hat Er allerwegen. Drei Erzählungen für Kinder. 8⁰. 63 Seiten. Mit farbigem Titelbild auf Umschlag und 4 ebensolchen Textbildern. Gebunden 70 Rp.

Nr. 57. D. *Barth, Chr., Gottl.* Der Negerknabe Cuff. Erzählung für Kinder. 8⁰. 83 Seiten mit Titelbild auf Umschlag und 4 farbigen Vollbildern. Gebunden 70 Rp.

Nr. 58. D. *Barth, Chr., Gottl.* Die Winternacht und andere Erzählungen. 8⁰. 67 Seiten mit farbigem Titelbild auf Umschlag und 4 ebensolchen Textbildern. Gebunden 70 Rp.

Zum Teil hübsche Erzählungen; Papier und namentlich die Illustrationen befriedigen aber in keiner Weise. *A. Wi. Gy.*

Nr. 59—73. Neue Volksbücher; herausgegeben von der Vereinigung von Freunden christl. Volksliteratur. Nr. 6, 7, 9, 11, 19, 21, 22, 23, 26, 30, 34, 40, 41, 55, 63. kl. 8⁰. Illustrirt. Gebunden. Preis je 55 Rp.

(59.) H. 6. *Werner, Reinh.* Auf fernen Meeren. 77 Seiten mit Titelbild. 1896.

(60.) H. 7. *Hellen, C. v.* Der Grenadier. Erzählung aus dem 18. Jahrh. — *Rhiem, C.* Sturm. 89 S. mit 8 Illustrationen 1896.

(61.) H. 9. *Hellen, C. v.* Der Kalandsturm. Histor. Novelle. 72 Seiten mit 4 Illustr. 1897.

(62.) H. 11. *Hellen. C. v.* Echtes Gold. Erzählung. 64 Seiten mit 9 Illustr. 1896.

Obige Schriften sind von verschiedener Güte, am besten die geschichtlichen Erzählungen 7 a und 9, weniger gut die moderne Nr. 11. Nr. 6 bringt Beschreibungen aus dem Seemannsleben. *Wi.*

(63.) G. H. 19. *Hellen, C. v.* Freiheit. Erzählung. 84 Seiten mit 4 Abbildungen 1895.

(64.) G. H. 21. *Westphal, J.* Dortchen. Erzählung. 86 Seiten mit 4 Illustr. 1898.

(65.) G. H. 22. *Restorff, R. v.* Sedan-Büchlein. Zur 25. Jubelfeier der grossen Siege unseres Volkes im Jahre 1870/71. Doppelheft mit 164 Seiten und 24 Abbildungen. 1895.

Das sind Volksbücher im wahren Sinne des Wortes. *A.*

(66.) H. 23. *Westphal, J.* Die Teichmühle. Erzählung. 92 Seiten mit 4 Illustrationen. 1895.

(67.) H. 26. *Westphal, J.* Der Kapitän. Erzählung. 64 Seiten mit 3 Abbildungen. 1896.

(68.) H. 34. *Reuss, Zoë, v.* Deutsche Männer. Erzählung aus schwerer Zeit. 104 Seiten mit 1 Buntdruckbild. 1896.

Diese Erzählungen sind ähnlich den vom Verein für Verbreitung guter Schriften herausgegebenen, daher empfehlenswert. *Gy.*

(69.) E. 30. *Titelius, M.* Der Geigenheimer von Karwendel, u. s. w. 120 Seiten mit 9 Illustrationen. 1895.

(70.) F. 40. *Uebinger, J. H.* Die Geschwister. — Splitter und Balken. 78 Seiten mit 2 Illustr. 1897.

(71.) E. 41. *Uebinger, J. H.* Nie zu spät. 96 Seiten mit 3 Illustr. 1897.

Der Verfasser entrollt in schlichter Weise heitere und trübe Bilder aus dem Volksleben. Ein ernstes Mahnwort für junge Leute, schlechte Gesellschaft zu meiden und nicht im tollen Vergnügen den einfachen, häuslichen Sinn zu untergraben. Der Geigenheimer von Karwendel als Volksschrift besonders empfohlen. *B.*

(72.) G. 55. *Krause, H. v.* Durch tiefe Wasser. 108 Seiten mit 4 Illustr. 1898.

(73.) G. 63. *Warring, H.* Ellernbruch. 112 S. mit 2 Illustr. 1900.

Beides sind religiös-sittlich gehaltene Erzählungen und können als Volksschriften warm empfohlen werden. *H.*

Nr. 74. A. *Fischer, Ernst.* 50 Fabeln für Kinder. gr. 8⁰. 58 Seiten. Mit Bildern von Karl Wagner. Gebunden. 2 Fr.

Die trefflichen, sorgfältig ausgeführten Bilder und die sinnigen Verse machen das Buch für Schule und Haus sehr empfehlenswert. *B.*

Nr. 75. D. G. *Gosslar, Stephanie, v.* Ein Sack Nüsse. Rätsel für Jung und Alt. 1900. 8⁰. 96 Seiten. Gebunden. Fr. 1. 35.

Eine liebenswürdige Gabe von 300 neuen Rätseln, in tadellos geschliffener Versform. Der grössere Teil ist für ein reiferes Alter, ein Anhang für die Kleinen bestimmt. *F.*

Nr. 76. E. *Werner, Reinh.* Ein deutscher Seeheld. (Kleine Marine-Bibl. 7.) kl. 8⁰. 74 Seiten. 1895. Gebunden 55 Rp.

Historische Erzählung aus der Zeit der Hansa, mit sehr stark hervortretendem deutschen Nationalgefühl. *Hz.*

Nr. 77. D. Führe uns nicht in Versuchung, und drei andere Erzählungen. 8⁰. 118 Seiten mit vier farbigen Vollbildern. Gebunden. Fr. 1. 60.

Es sind ungewöhnlich brave Kinder, denen die Titelgeschichte erzählt wird, und diese selbst ist nicht ohne Vorgänger in ihrem Genre; aber sie kann doch wenigstens sittlich bildend wirken. Dagegen wird bei den angehängten Erzählungen Gemüt und Phantasie weniger angeregt als vielmehr aufgeregt, und die letzte derselben scheint uns für Kinder unverständlich und geradezu ungeeignet. Die Illustrationen sind sehr grell gehalten. *Hz.*

Nr. 78. A. D. *Hülle, Ernst.* Hundert-Bilder-Bibel. kl. 4⁰. 119 Seiten. Gebunden. Fr. 2. 70.

Das Buch enthält 46 Bilder aus dem alten und 54 aus dem neuen Testament. Der die glücklich ausgewählten Bilder begleitende Text ist allzuhäufig eine blosse Wiedergabe der betreffenden Bibelworte, ohne Anpassung an das kindliche Verständnis. In einer zweiten Auflage, und eine solche ist dem trefflichen Buche zu wünschen, sollte der Text nach dieser Richtung wesentlich verbessert werden. *Wpf.*

Nr. 79. B. *Grabi, M.* Richard Ohnefurcht, der kleine Normannenfürst. kl. 8⁰. (Jugendbibliothek.) 158 Seiten mit farbigem Titelbild auf Umschlag. 1896. Geheftet 55 Rp.

Das schlichte Büchlein erzählt in fesselnder Weise die Jugend des Normannenherzogs Richard. Zur Anschaffung für Jugendbibliotheken empfohlen. *G.*

Nr. 80—84. B. Jugendbibliothek. kl. 8⁰. Mit farbigem Titelbild auf Umschlag. 1896. Geheftet Preis je 25 Rp.

80. *Siegmund, A.* Das Forsthaus. 48 Seiten.
81. *Westphal, J.* Die Weihnachtsreise. 23 Seiten.
82. *Haycraft, M. S.* Weihnachtslicht. 40 Seiten.
83. *Chester, Norley.* Peter, der Holzschnitzer. 56 Seiten.
84. *Hildebrand, C.* Der wilde Fritz. 40 Seiten.

Alle fünf Bändchen 80—84 tragen das Gepräge spezifisch christlicher Jugendschriften und leiden mehrfach an Unwahrscheinlichkeiten des innern und äussern Hergangs, besonders 83. Dagegen gehören 81 und 84 zu den bessern Erzeugnissen dieser Art. *Hz.*

Nr. 85—88. B. Jugendbibliothek. Nr. 1—4. kl. 8⁰. Mit Titelbild auf Umschlag. 1896. Geheftet Preis je 15 Rp.

85. (1.) *Geering-Thiersch, B.* In Gottes Hand. 24 Seiten.
86. (2.) *Geering-Thiersch, B.* Schuld und Sühne. 16 Seiten.
87. (3.) *Braun, H.* Treue Obhut. 15 Seiten.
88. (4.) *Schmidt, E.* Durch Nacht zum Licht. 32 Seiten.

Von diesen vier Nummern ist die letzte die beste, weil in kindlicher Sprache abgefasst und nicht gegen die Vernunft verstossend, in Nr. 1 interessiren die Personen nicht und die Geschehnisse streifen allzusehr an das Wunderbare. *Gy.*

D. Jugendbibliothek. kl. 8⁰. Mit farbigem Titelbild auf Umschlag. 1896. Geheftet Preis je 15 Rp.

89. *Vilmar, Emma.* Stille Nacht. 21 Seiten.
90. *Braun, H.* Bruderliebe. 23 Seiten.
91. *Rhiem, C.* Die Felsenkirche in Oberstein. 16 Seiten.
92. *Braun, H.* Alexander Mentschikoff, der Günstling Peters des Grossen. 24 Seiten.
93. *Rickmeyer, M.* Die Eichenhöferin. 32 Seiten.
94. „ „ Wunderliche Leute. 24 Seiten.
95. „ „ Holdchen. 32 Seiten.
96. „ „ Friedel. 22 Seiten.

Diese kleinen Erzählungen sind gut und billig. *A.*

Nr. 97—101. A. Kleinkindergarten. Nr. 50—54. kl. 8⁰. Je 16 Seiten mit je einem farbigen Titelbild. 1901. Geheftet Preis je 10 Rp.

97. (50.) *Boos, Mathilde.* Tante Majas Erzählung. Autorisirte Übersetzung aus dem Schwedischen.
98. (51.) *Boos, Mathilde.* Ein erfüllter Wunsch. Autorisirte Übersetzung aus dem Schwedischen.
99. (52.) *Wolfgang, E.* Das Bärble vom Schwarzenberg.
100. (53.) *Wolfgang, E.* Treu um Treue.
101. (54.) „ „ Ein seliges Weihnachtsfest.

Ganz nette Geschichtchen, namentlich Nr. 52—54. *Wi.*

Nr. 102. A. *Köhler, M.* Perlguckelchen und Weissmäuschen. Ein Märchen aus dem Tierleben. 8⁰. 87 Seiten mit 20 kolorirten Vollbildern und vielen Holzschnitten; gez. von Karl Wagner. Gebunden Fr. 2. 70.

Ein reizendes und anschauliches Märchen aus dem schicksalvollen Leben einer Mäusefamilie. Doch würde durch das Vorerzählen die Breitspurigkeit der Darstellung gemildert und der Inhalt geniessbarer gemacht. Die reichen und trefflichen Illustrationen seien lobend erwähnt. *Sch.*

Nr. 103. A. Tiergeschichten für unsere Kinder. 8⁰. 123 Seiten. Mit vielen Holzschnitten. Gebunden. Fr. 1. 35.

Die hier zahlreich erzählten Züge aus dem Seelenleben unserer beliebtesten Haustiere und Vögel sind so recht dazu angetan, die Liebe für die Tiere in den Kinderherzen zu wecken und in ihnen den Sinn für liebevolle Behandlung anzuregen. Sehr empfohlen. *G.*

Nr. 104. C. *Gogarten, Arete.* Der Geusenbote. Geschichtliche Erzählung aus dem 16. Jahrhundert. 8⁰. 107 Seiten. Mit 5 farbigen Vollbildern. Gebunden. Fr. 2.

Eine empfehlungswerte Erzählung aus den Befreiungskriegen der Niederländer vom Joche Spaniens. Jedoch entbehren die Illustrationen jeden künstlerischen Gehaltes. *G.*

Ravensburg, Verlag von Otto Maier.

Nr. 105. A. Fix. Gesellschaftsspiel für Jung und Alt. O. M. R. 70. In Kartonschachtel. Fr. 2. 70.

Das Spiel hat Ähnlichkeit mit den Bilder-Lottospielen. Doch lassen sich aus den Karten die zugehörigen Sprichwörter nur in wenigen Fällen erkennen. *Wi.*

Nr. 106 D. G. H. *Voragos,* Dr. Quadratspiel. O. M. R. 61. In Kartonschachtel. Fr. 1. 35.

Ein Geduldspiel im Quadrat. *Wk.*

Nr. 107. A. *Meggendorfer, Lothar.* Das neue Buchstaben- und Lesespiel. In Kartonschachtel. Fr. 4.

„Es wäre wenig pädagogisch, wollte man den Kindern vor dem Schulbesuch das Lesen ernsthaft lehren; man soll dem Lehrer nicht vorgreifen," sagt der Verfasser dieses Spieles in der Einführung Wir nehmen ihn beim Wort. *Wpf.*

Nr. 108. D. *Oerden, G.* Citatenlotto. O. M. R. 73. In Kartonschachtel. Fr. 2. 70.

Das Spiel bezweckt neben der Unterhaltung die Einprägung dichterischer Aussprüche. *A.*

Nr. 109. D. G. H. *Dz. M.* Lustiges Reimspiel. Kein — Ohne. Für Jung und Alt. O. M. R. 62. In Kartonschachtel. Fr. 1. 35.

Empfohlen. *Gy.*

Nr. 110. *Pix, Fritz.* Lustiges Gesichterspiel. Physiognomisch-komisch-ethnologisches Spiel. O. M. R. 80. In Kartonschachtel. Fr. 2.

Für die Jugend eignen sich diese hässlichen Zerrbilder nicht. *Wpf.*

Nr. 111. G. *Beck, Jul.* Das 19. Jahrhundert in seinen wichtigsten Ereignissen. Ein Gedenkspiel für Jung und Alt. O. M. R. 79. In Kartonschachtel. Fr. 4.

In seiner Anlage und Ausführung gleicht es den Reisespielen. Es ist komplizirt, verlangt Ausdauer und eignet sich daher nur für ein reiferes Alter. *G.*

Reutlingen, Verlag von R. Bardtenschlager.

No. 112. C. *Schmid, Christoph v.* Rosa von Tannenburg. Eine Geschichte des Altertums. 8⁰. 160 Seiten mit 3 farbigen Vollbildern. Gebunden Fr. 3. 35.

Nr. 113—137. D. *Schmid, Christoph v.* Schriften. Serie I., 1. bis 6. Bändchen. kl. 8⁰. Je 16 Seiten mit Titelbild auf Umschlag. Geheftet Preis je 15 Rp.
1. Die Kirschen. 2. Der Diamantring. 3. Das Vogelnestchen. 4. Das Rotkehlchen. 5. Das alte Raubschloss. 6. Kupfermünzen und Goldstücke.

Serie II, 1.—14. Bändchen. kl. 8⁰. Nr. 1—13 je 32, Nr. 14 24 Seiten mit Titelbild auf Umschlag. Geheftet. Preis je 25 Rp.
1. Das stumme Kind. 2. Das hölzerne Kreuz. 3. Das Täubchen. 4. Der Kanarienvogel. 5. Die Wasserflut am Rheine. 6. Der Rosenstock. 7. Die Kapelle bei Wolfsbühl. 8. Die roten und die weissen Rosen. 9. Der Wasserkrug. 10. Die Himbeeren. 11. Die Ährenleserin. 12. Sechs Erzählungen. Der Apfelkern etc. 13. Die Feuersbrunst. 14. Das verlorene Kind.

Serie III. 1. bis 5. Bändchen. kl. 8⁰. Je 48 Seiten mit Titelbild auf Umschlag. Geheftet. Preis je 30 Rp.
1. Das beste Erbteil. 2. Die zwei Brüder. 3. Die Nachtigall. 4. Die Edelsteine. 5. Die Ostereier.

Zu einer Zeit, wo auf dem Büchermarkt eine Menge vorzüglicher Jugendschriften erscheinen, ist wohl eine Neuauflage der Schriften von Chr. v. Schmid nicht Bedürfnis. Die Ausstattung ist mangelhaft. *Wpf., Wk., G., Gy.*

Nr. 138—142. *Horn's, W. O. v.,* Jugendbibliothek. 5.—9. Bändchen. kl. 8⁰. Mit je einem Titelbild. Gebunden.
138. B. E. (V.) *Horn, W. O. v.* Das Leben und die Taten Hans Joachim von Zietens Neu bearbeitet von Alfr. Bredow. 128 Seiten.
139. E. (VI.) *Horn, W. O. v.* Was aus einem Hirtenknaben werden kann. 111 Seiten.
140. E. (VII.) *Horn, W. O. v.* Von einem, der das Glück sucht. Eine wahre Geschichte. 107 Seiten.
141. B. E. (VIII.) *Horn, W. O. v.* Ein Ostindienfahrer. Eine wahre Geschichte. 136 Seiten.
142. G. (IX.) *Horn, W. O. v.* Die Burenfamilie von Klaarfontein. Eine Geschichte aus dem Burenleben. 136 Seiten.

Von diesen fünf Bändchen ist eigentlich nur das letzte empfehlenswert. *H.*

Nr. 143. E. *Tanera, K.* Nser-ben-Abdallah, der Araberfritz. Erlebnisse eines deutschen Knaben unter den Arabern. Eine romantische Erzählung. 2. Auflage 1902. 8⁰. 461 Seiten. Illustrirt durch 16 Vollbilder von E. Zimmer, nebst einer Übersichtskarte. Gebunden. Fr. 6. 25.

Spannend erzählt, fremdes Land und Volk wahrheitsgetreu und fesselnd geschildert! Ob aber die Energie des jungen Lesers vor dem überreichen Rankenwerk der Details immer Stand hält? Für das reifere Knabenalter warm empfohlen. Ausstattung musterhaft. *G.*

Stuttgart, Verlag von Wilh. Effenberger.

Nr. 144. B. *Hamberg, Franz.* Gullivers Reisen und Abenteuer im Lande der Zwerge und Riesen. 7. Auflage. 8⁰. 151 Seiten mit sechs Voll- und 24 Textbildern von F. Bergen. Gebunden Fr. 1. 60.

Das bekannte Buch, ein alter Freund der märchenliebenden Jugend, erscheint in guter Ausstattung und grossem Druck. *Wk.*

Nr. 145. B. *Ortleb, Alexander.* Wolfszahn, der Siouxhäuptling. Eine Erzählung aus dem wilden Westen Nordamerikas. Für die reifere Jugend. 2. Auflage. 8⁰. 108 Seiten. Mit 3 Farbdruckbildern und einem Deckelbilde von W. Zweigle. Gebunden 2 Fr.

Eine phantastisch aufgeputzte Indianergeschichte, wie wir hunderte besitzen. Aus Kinderraub, Überfällen, blutigen Metzeleien, Fluchtversuchen und wie alle diese Dinge heissen, braut der Verfasser einen Stoff zusammen für den Sinnenkitzel der schon überreizten Jugend. *G.*

Stuttgart, Verlag von D. Gundert.

Nr. 146. D. *Schieber, Anna.* Guckkastenbilder, Kindern und Kinderfreunden gezeichnet. 8⁰. 135 Seiten. (Sonntagsbibliothek Nr. 21.) Gebunden Fr. 1. 35.

Im Guckkasten findet man bald ein Stücklein Menschen-, bald ein Stücklein Tierleben, das unterhält und belehrt. *A.*

Nr. 147. D. G. *Pollard, Elise.* Gestrandet und gerettet. Erlebnisse eines Knaben. Autoris. Übersetzung. 8⁰. 159 Seiten. Mit Titelbild. (Sonntagsbibliotbek Nr. 19.) Gebunden Fr. 1. 35.

Die spannende, aber abenteuerliche Robinsonade bietet Anregung und Belehrung zugleich. — Empfehlenswert. *H.*

Nr. 148. F. *Sapper, Agnes.* Gretchen Reinwalds letztes Schuljahr. Eine Erzählung für Mädchen von 13—16 Jahren. 8⁰. 272 Seiten. Mit farbigem Titelbild. Gebunden Fr. 3. 75.

Ein recht hübsches Buch für ältere Mädchen. *Wpf.*

Stuttgart, Verlag von Levy & Müller.

Nr. 149. C. F. *Schumacher, Tony.* Das Turmengele. Eine Geschichte für Kinder. 8⁰. 228 Seiten. Gebunden 6 Fr.

Ein treffliches Buch für Mädchen; aber auch für Mütter, welche solche zu erziehen haben.

Flotte Ausstattung! *H.*

Nr. 150. B. *Garlepp, Bruno.* In tausend Gefahren. Eine Geschichte aus Ostasien der Jugend erzählt. 8⁰. 272 Seiten. Mit 4 Autotypien nach Originalen von O. Meyer-Wegner. Gebunden 6 Fr.

Zur Erweiterung der geographischen und ethnographischen Kenntnisse jener Gegenden bietet das Buch sehr viel, doch ist man versucht, die Wahrheit und Möglichkeit einzelner Abenteuer zu bezweifeln.

Jeder Sekundarschüler wird das Buch mit Nutzen lesen. *H.*

Nr. 151. D. *Koppen, Luise.* Mauerpflänzchen. Eine Geschichte für Kinder. 8⁰. 264 Seiten. Mit vier Farbdruckbildern nach Aquarellen von O. Meyer-Wegner. Gebunden. Fr. 6. —.

Das für eine Kindergeschichte etwas dickleibige Buch erzählt in frischer, überreich sprudelnder Ausführung eine von munteren Einfällen und drolligen Szenen bewegte, aber auch den ernsteren Hintergründen des Lebens nicht verschlossene Episode in der Erziehung der Kinder eines gutsherrlichen Hauses. Gewandte und gewählte Sprache! *F.*

Nr. 152. F. *Hofmann, Else.* Vierblatt. Eine Erzählung für junge Mädchen. 8⁰. 222 Seiten mit 4 Autotypien nach Originalen von O. Meyer-Wegner. Gebunden. Fr. 6. —.

Wie nur ernstes Streben nach einem bestimmten Lebensberuf junge Mädchen in ihrem spätern Alter vor Not und Entbehrung sicher stellt, wird hier in anziehender Weise geschildert. *A.*

Nr. 153. E. *Matthias, Karl.* Der Goldtambour. Eine Erzählung für die reifere Jugend. 8⁰. 280 Seiten. Mit 4 Autotypien nach Originalen von Walther Zweigle. Gebunden. Fr. 6. —.

Das Schicksal des Goldtambours erweckt unsere innige Teilnahme, die Episoden aus dem letzten Kriege auf Kuba unser höchstes Interesse. Traurig, dass der Verfasser so viel unser Gefühl Verletzendes aus der neuen Welt berichten muss; doch die günstige Wendung im Geschicke des Goldtambours und der Seinigen träufelt Balsam in unser Herz. Die Ausstattung ist auch zu loben. *Gy.*

Nr. 154. F. H. *Eynatten, Carola, von.* Liesels Kompagnon. Eine Erzählung für junge Mädchen. 8⁰. 312 Seiten. Mit 4 Autotypien nach Originalen von O. Meyer-Wegner. Gebunden. Fr. 6. —.

Die feine Art, mit der es die Verfasserin versteht, uns in ihren Gestalten mannigfache Rätsel aufzugeben, und dem Leser weise zu verschweigen, was er zwischen den Zeilen lesen kann, machen das Buch auch für verwöhnte Leser geniessbar. *Ga.*

Nr. 155. C. *Beeker, Käthe, von.* Komtesschen Reh. Eine Erzählung für junge Mädchen. 8⁰. 267 Seiten. Mit einem Titelbild von O. Meyer-Wegner. Gebunden. Fr. 6. —.

Spannend und mit viel Humor gewürzt wird erzählt, wie ein Wildfang zu einem brauchbaren Glied der Gesellschaft erzogen wird. Doch wäre es psychologisch richtiger gewesen, die Reformarbeit auf Jahre zu verteilen, statt sie auf Wochen zusammenzudrängen. Dadurch wäre äusserlich eine wohltuende Gliederung entstanden. *Wi.*

Stuttgart, Loewes Verlag (Ferdinand Carl).

Nr. 156. B. *Petersen, Georg, Paysen.* Till Eulenspiegels lustige Streiche. Für die Jugend bearb. 4. Aufl. 8⁰. 150 Seiten. Mit 7 Einschalte- und 17 Textbildern von E. Klimsch. Gebunden. Fr. 1. 60.

Die im Volksbuche von Eulenspiegel, dem grossen Schalk des deutschen Volkes, erzählten Streiche sind hier in einer geeigneten Auswahl für die Jugend neu bearbeitet und gut erzählt. Das Buch liegt in 4. Auflage vor, scheint also Beifall zu finden. *F.*

Nr. 157. A. Goldenes Märchenbuch. Eine Auswahl von 12 der schönsten Märchen für die Jugend. 3. Aufl. Volksausgabe. kl. 8⁰. 96 Seiten. Mit 4 Farbdruckbildern. Gebunden. Fr. 1. 10.

Wer unsern Kleinen die besten Märchen von Bechstein, Grimm u. a. bieten will, findet sie hier passend zusammengestellt. *Sch.*

Stuttgart, Verlag von J. F. Steinkopf.

Nr. 158. G. H. *Weitbrecht, G.* Jugendblätter. 1900. gr. 4⁰. 380 Seiten. Mit vielen Illustrationen. Gebunden. Fr. 5. 35.

Der neue Jahrgang entspricht, was Gehalt und Gediegenheit des Stoffes anbetrifft, den früher erschienenen Bänden vollständig. Als treffliche Lektüre für die reifere Jugend sehr empfohlen. *G.*

Nr. 159. G. H. *Pressensé,* Frau de. Zwei Jahre im Gymnasium. Autorisirte Übersetzung von Emmy v. Feilitzsch. 1900. 8⁰. 232 Seiten. Gebunden. Fr. 4. 70.

Die Verfasserin, auf positiv christlichem Boden stehend, behandelt das Problem von der alles überwindenden Macht wahrer mütterlicher und kindlich-reiner schwesterlicher Liebe über Jünglingsherzen, die in Gefahr kommen, abzuirren. Die Darlegung ist voll psychologischer Feinheit; aber es fehlt ihr die Einheitlichkeit der Gedankenführung, was auf die Entwicklung einer innigen Anteilnahme störend einwirkt. Die Übersetzung liest sich leicht und angenehm. *Hz.*

Nr. 160. D. *Grube, A. W.* Bilder und Szenen aus dem Natur- und Menschenleben in den fünf Hauptteilen der Erde. Nach vorzüglichen Reisebeschreibungen für die Jugend ausgewählt und bearb. in 4 Teilen. III. Europa. IV. Amerika. 8. vermehrte Aufl., neu bearb. v. J. Frohmeyer und L. Frohmeyer. 1900/01. 8⁰. Geheftet. Preis je Fr. 3. —.

Diese geographischen Bilder bieten höchst wertvolles Material zur Belebung und Vertiefung des geographischen Unterrichts. *B.*

Nr. 161. J. *Bettex, Fr.* Das erste Blatt der Bibel. (Aus dem „Christenboten".) Neue vermehrte Aufl. 8⁰. 64 Seiten. Geheftet. 40 Rp.

Im Predigtton gehalten, soll die Streitschrift den starren Bibelglauben gegen die Forschungen der Wissenschaft verteidigen. Als Jugendschrift ungeeignet. *Wpf.*

Nr. 162—166. G. Deutsche Jugend- und Volksbibliothek. 181.—185. Bdchn. 1901. kl. 8⁰. Gebunden. Preis je Fr. 1. —.

162 (181). *Friis, J. A.* Lajla, oder von Finnmarken. Nordische Schilderungen. Autorisirte Übertragung aus dem Norwegischen von Th. Traub.

163 (182). *Frohmeyer, L.* Georg Washington, der grosse Amerikaner.

164 (183). *Steurich, E.* Der Kommandant vor Arguin, Kapitän Jan Wynen. Eine Kolonialgeschichte.

165 (184). *Turovius, Bernh.* König Heinrich. Eine Erzählung aus der Vergangenheit der Reichsstadt Esslingen.

166 (185). *Wiessner, Herm.* Der Heldensäbel. Eine Soldatengeschichte aus grossen Zeiten.

Vorliegende Bändchen bieten der reifern Jugend und dem Volke gesunden Lesestoff. *A.*

Zürich, Verlag von Gebr. Künzli.

Nr. 167. A. *Moser, Hrch. u. Kollbrunner, Ulr.* Jugendland. Ein Buch für die junge Welt und ihre Freunde. Bd. I. 1. Aufl. Für Kinder bis zum Alter von 8 Jahren. Fol. 62 Seiten. Mit vielen

Illustrationen in Farbendruck und Holzschnitt. Gebunden. Fr. 6. —.

Jugendland ist ein Kinderbuch, wie ein solches für diese Altersstufe, was künstlerische Ausstattung und Feinheit in der Stoffauswahl anbetrifft, wohl noch selten erschienen ist. Der so oft zitirte Spruch „Nur das Beste ist für die Jugend gut genug" ist hier endlich einmal Tat und Wahrheit geworden. Es wird für ähnliche Darbietungen vorbildlich werden. *G.*

Nr. 168—171. A. *J. Staubs* Bilderbuch. Anschauungsunterricht für Kinder mit Text. Ein Buch für Haus und Schule. Heft I—IV mit 48 Doppeltafeln in Farbendruck und einem Anhang von Liedern, Erzählungen und Beschreibungen. 1900. Fol. 0. Gebunden. 4 Fr. pro Heft.

Staubs Bilderbuch hat sich in der Unterstufe der zürcherischen Volksschule schon seit Jahrzehnten mit Erfolg eingebürgert und wird auch in dem neuen, etwas reichern Gewande dann mit Vorteil verwendet werden können und dazu dienen, die Arbeit der Schüler zu Hause wirksam zu unterstützen. Leider sind einige Bilder (namentlich Landschaften) so grell und bunt bemalt, oder in der Zeichnung schlecht gegeben, dass sie manchmal störend wirken und zur Bildung des guten Geschmackes nichts beitragen. *Sch.*

Zürich, Verlag von J. Meier-Merhart.

Nr. 172. A. D. *Gachnang, Konr.* Illustrirter schweiz. Jugendschatz. Ein Kinderbuch zur Unterhaltung und Belehrung für das 4.—12. Altersjahr. 1893. gr. 8⁰. 234 Seiten. Gebunden. Fr. 4. 50.

Es ist bald ein Jahrzehnt verflossen, seitdem der Jugendschatz seine Reise angetreten und immer ist er noch eines unserer besten Kinderbücher. Wer Kindern nach Inhalt und Form etwas vortreffliches bieten will, greife getrost zum Jugendschatz. *Wpf.*

Zürich, Verlag von Th. Schröter.

Nr. 173. C. Puppenkochbuch, nach welchem kleine Mädchen wirklich kochen können. Herausgegeben von Frau Helenes Kinderchen. kl. 8⁰. 48 Seiten. Gebunden. 70 Rp.

Für die Puppenstubenbibliothek! *Wk.*

Nr. 174. H. *Schneider, C.* Lebensleid und Lebensfreud. Bilder aus dem schweizerischen Volksleben. Ein Buch für Jung und Alt. 1886. kl. 8⁰. 291 S. Geheftet

Einfach und anziehend erzählt ein Basellandschäftler Episoden seines bewegten Lebens. Mit besonderer Sorgfalt sind des Landes Sitten und Gebräuche und ausführlich, allerdings oft mit subjektiver Auffassung, die politischen Vorgänge im Baselbiet in den Dreissigerjahren geschildert. Für Volksbibliotheken ist das Büchlein sehr zu empfehlen. *Wpf.*

Nr. 175. A. *Schuler, Ida.* Ernst und Scherz fürs Kinderherz. kl. 8⁰. 87 Seiten mit 18 Textillustrationen. Gebunden.

Ein Bändchen Gedichte für das Alter der ersten Schuljahre, zumeist recht ansprechende Darstellungen harmloser kleiner Ereignisse aus dem Kinderleben, von gemütvollem Humor getragen. Im allgemeinen scheint die Verfasserin in ihrer Zürcher Landesmundart in ihrem eigentlichen Elemente zu sein; was sie in dieses heimische Gewand kleidet, ist im ganzen urwüchsiger, frischer als manche der schriftdeutsch gefassten Gedichte, die ausserdem von mundartlichen Anklängen und selbst eigentlichen Sprachfehlern nicht frei sind. Mehr fallen indessen die zahlreich auftretenden ungenauen Reime und rhytmische Unebenheiten als Mängel ins Gewicht, die manche sonst hübsch vorgetragene Sachen in einer auch für die Jugend unzulässigen Weise entstellen. *F.*

Nr. 176. D. *Kuoni, J.* Dein gedenk' ich! Verse für Albumblätter und Ansichtskarten. 2. Aufl. 1901. kl. 8⁰. 54 Seiten mit 155 Denksprüchen. Gebunden Fr. 2. 50.

Ein anspruchloses Büchlein, das für die reifere Jugend als eine willkommene Festgabe bezeichnet werden kann. Die sinnigen Verse bergen nicht nur manche wertvolle Lebenswahrheit, sondern es fehlt ihnen auch nicht an köstlichem Humor. *B.*

Nr. 177—185. *Schenker-Amlehn, Lina.* Kindertheater. 1.—10. Bändchen. 8⁰. Geheftet Preis je 30 Rp.

177. D. I. Glückliche Weihnachten. Ein Kinderspiel in 3 Aufzügen. 12 Seiten.

178. D. II. Ein Weihnachtsabend. Kinderspiel mit Gesang in 2 Aufzügen. 12 Seiten.

179. D. III. Klein Mariechens Weihnachten. Kinderszene mit Gesang in 3 Akten. 2. Aufl. 16 Seiten.

180. D. F. IV/V. Das Christkind. Heimkehr am Christabend. Kinderszene in 3 Akten. Das Dorfidyll. 26 Seiten.

181. D. VI. Weihnachtsrosen. Kinderszene in 3 Akten. 14 Seiten.

182. D. VII. Das Weihnachtsglöcklein von Gormund. Schauspiel in 5 Akten für Kinder von 8—16 Jahren. 20 Seiten.

183. D. VIII. Kaminfegers Weihnachten. Eine Weihnachtsgabe in 4 Akten für die Jugend. 21 Seiten.

184. D. IX. Friede auf Erden. Schauspiel in 4 Akten. 18 Seiten.

185. C. F. X. Weihnachten unter der Schweizerfahne. Eine Weihnachtsgabe in 3 Akten für die Jugend. 15 Seiten.

Die Werklein der Scheuker-Amlehn, einer echten Stauffacherin, weisen warme Religiösität ohne konfessionellen Anstrich auf, wollen den Aberglauben bekämpfen, Vaterlandsliebe und werktätige Barmherzigkeit pflanzen. Einiges ist etwas lehrhaft, manchmal an Unwahrscheinlichkeit grenzend (I, II, III, IV/V, VI), aber vermutlich die Jugend nicht störend. Nr. IX und X sind humoristisch. *Gy.*

Zürich, Verlag von Friedr. Schulthess.

Nr. 186. D. Schweizerischer Jugendfreund. Illustr. Lesebuch für die Oberstufe der Volksschule. 2. Aufl. 1901. 8⁰. 559 Seiten mit 36 Textillustrationen. Gebunden Fr. 3. 50.

Ein schönes Buch für die reifere Jugend. Gute Auswahl der Lesestücke und ausgibige Berücksichtigung der neuern und zwar speziell schweizerischen Litteratur. Die gebotenen Illustrationen sind gut. Zweckentsprechende Vermehrung derselben sind bei einer Neuauflage desselben sehr wünschenswert. *B.*

Zwickau, Verlag von Joh. Herrmann.

Nr. 187. D. *Lenk, Margarete.* Die Bettelsänger. Eine Erzählung für die Jugend. 8⁰. 210 Seiten. Gebunden Fr. 2. 70.

Sehr ansprechende, gut geschriebene Erzählung, die Verhältnisse schildert, wie sie im Leben vorkommen können. Sympathische, gut gezeichnete Charaktere sind: der Lehrer Werner, Gertrud, Franzl. Hübsch ausgestattet. Empfehlenswerte Lektüre für die reifere Jugend. *Schl.*

Nr. 188. C. *Lenk, Margarete.* Die Zwillinge. Eine Erzählung für die Jugend. 2. Aufl. kl. 8⁰. 189 Seiten. Gebunden Fr. 2. —.

Die Verfasserin zeichnet mit feinen Zügen das innige, geschwisterliche Verhältnis eines Zwillingpaares. Durch die Erzählung weht ein gesunder, religiöser Sinn. Anmutig und wahr erscheint der sich bietende Eindruck, und so wird die liebliche Erzählung ihre Wirkung aufs empfängliche Kindergemüt nicht verfehlen. *B.*

Nachträglich eingesandt:

Tit. Verlagshandlung J. Huber, Frauenfeld.

Schweizerischer Schülerkalender 1902.

Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen.

Nr. 183/184 für das 7.—10. Altersjahr.

Nr. 193/194 für das 10.—14. Altersjahr.